

# Vom Nikolaus, der ohne Rute kommt, aber alles weiß! Der „Freundschafts-Nikolaus“ im Hebel- Heim

Ja, er wusste wirklich alles aus dem Leben der Kinder und im persönlichen Gespräch mit jedem einzelnen Kind lobte er gern. Er hatte aber auch manchen guten Rat dabei, z.B. wie es in Zukunft besser klappen könnte mit dem Zuhören. Dann bekam jedes Kind die traditionell sehr gut gefüllte Tüte. Knecht Ruprecht verteilte inzwischen kleine Süßigkeiten und Obst an die Gäste. Dass die Veranstaltung kurzerhand wegen des Nieselregens in den Innenhof des Johann-Peter-Hebel Heimes verlegt wurde, war unproblematisch, denn auch von hier konnten die Kinder auf die Ponys steigen, die dann ihre Runden auf dem Sportplatz drehten. In nur wenigen Minuten waren alle glücklich unterwegs, auch die Kleinsten trauten sich auf die Pferde, die wie in jedem Jahr auch dieses Mal wieder



vom Jugendreiterhof Käfertal kamen. Alle Kinder erhielten noch Lose für einen Spielzeug Einkauf und so gab es bei einigen noch eine besondere Freude über einen Gewinn. Die Erwachsenen, Mitglieder, Nachbarn und Freunde des Siedlergesangsvereines „Freundschaft“ wärmten sich währenddessen mit einem Glühwein auf, der genauso wie der heiße Fruchtsaft und die leckeren Laugenstangen im Hebel- Heim, dem Kooperationspartner des Vereins, zubereitet wurden. Den beiden

Aktiven Edgar Geibert als St. Nikolaus und Heinz-Günter Huissel als Knecht Ruprecht danken wir für ihr spezielles Engagement, genauso wie allen fleißigen Helferinnen und Helfern und allen Spendern. Die „Freundschaftler“ kommen gern zu dieser Veranstaltung, man sieht Bekannte, man erzählt miteinander und schließt damit so langsam das Vereinsjahr ab. Noch einmal trifft man sich offiziell am 31. Dezember um 15 Uhr auf dem Käfertaler Friedhof zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

J.Schm.